

# Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 02.07.2014, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

## Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Peter Sokol	AfC/FAMILIE	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis TOP 7, 17.55 Uhr
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Theo Reckert	Leiter des Baubetriebshofes	ö. S., bis 19.10 Uhr
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:50 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bestellung des Schriftführers für die Dauer der Wahlperiode 2014 bis 2020  
Vorlage: 170/2014
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 3 Anregung gemäß § 24 GO NRW bzgl. Beleuchtung des Darfelder Weges entlang der Bahntrasse  
Vorlage: 180/2014
- 4 70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 166/2014
- 5 Bebauungsplan Nr. 126 "Wohnen an der Marienburg"  
Vorlage: 160/2014
- 6 Bebauungsplan Nr. 125 "Wohnquartier Hengte"  
Vorlage: 142/2014
- 7 Förderung der Artenvielfalt durch Pflege von Säumen und Randstreifen  
Vorlage: 149/2014
- 8 Anregungen gemäß § 24 GO NRW des NABU-Kreisverband Coesfeld bezüglich der Ergreifung von Maßnahmen zum Erhalt bzw. Wiederherstellung der Parklandschaft und Artenvielfalt auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 159/2014
- 9 Regionale-Projekt BahnLandLust: aktueller Sachstand  
Vorlage: 141/2014
- 10 Ausbau der Alexanderstraße: Sachstandsbericht  
Vorlage: 156/2014
- 11 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Entwicklung neuer Bauflächen  
Vorlage: 158/2014
- 3 Erschließungsvertrag / städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung des Baugebietes "Wohnareal Klinke"  
Vorlage: 171/2014
- 4 Erschließungsvertrag / städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung des Baugebietes "Erweiterung Wohnen am Druffelsweg"  
Vorlage: 172/2014
- 5 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Quiel als stimmberechtigtes sachkundiges Ausschussmitglied zur gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Anschließend wird die Sitzungsvorlage 170/2014 auf TOP 1 vorgezogen.

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bestellung des Schriftführers für die Dauer der Wahlperiode 2014 bis 2020 Vorlage: 170/2014
-------	--

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen bestellt bis zum Ablauf der Wahlperiode Frau Eike Schwering als Schriftführerin. Für diesen Zeitraum wird Herr Josef Strotmann als stellvertretender Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 2	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Schmitz informiert den Ausschuss über das Ergebnis des VOF-Vergabeverfahrens „Urbane Berkel“. Achtzehn Büros seien informiert worden, neun hätten die Unterlagen angefordert und drei Büros hätten Interesse bekundet und konkrete Angebote abgegeben. Ausgewählt wurde die Seebauer, Wefers und Partner GbR - SWuP - aus Berlin. Das Büro kooperiere im Wasserbau mit b&c Ingenieure GbR, Hamburg, und bei der örtlichen Bauleitung mit dem Planungsbüro Hahm GmbH, Osnabrück/Münster. Planorama wurde nicht berücksichtigt, weil es in der Bewertung nach Punkten hinten lag. Darauf habe das Büro der Stadt eine Rüge erteilt. Ein Nachprüfungsantrag wurde jedoch nicht gestellt. Ein Auftaktgespräch mit SWuP sei für den 03.07.2014 vorgesehen, eine Abstimmung mit der Bezirksregierung am 10.07.2014. Am 23./24. August seien noch einmal Aktionen im Schlosspark unter Beteiligung der Regionale-Agentur geplant.

Herr Backes teilt mit, dass die Projektstudie „Weißes Venn“ aufgrund neuer Förderbedingungen noch nicht vorgelegt werden konnte. Es sei eine Vorlage für die September-Sitzung vorgesehen.

Herr Backes weist auf ein zentrales Treffen der „ZukunftsLANDPartie“ am 27.08.2014 ab 14.00 Uhr in Bocholt hin.

TOP 3	Anregung gemäß § 24 GO NRW bzgl. Beleuchtung des Darfelder Weges entlang der Bahntrasse Vorlage: 180/2014
-------	--

In der Diskussion halten die Fraktionen mehrheitlich den Wunsch der Anlieger für nachvollziehbar und entstehende Kosten für vertretbar. Herr Peters spricht sich für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. für den Beschlussvorschlag 1 aus. Es handle sich um einen Weg, der weder als Schulweg noch allgemein zwingend genutzt werden müsse.

**Ergänzung der Verwaltung im Protokoll zu den von Herrn Tranel bzw. Herrn Kraska in der Diskussion gestellten Fragen nach den Kosten:**

1. *Abschreibung*  
Investition rd. 28.000,00 €, Abschreibung 30 Jahre, daraus ergibt sich eine jährliche Abschreibung von rd. 935,00 €
2. *Energiekosten*  
6 x 22,5 W ergibt 135 W Gesamtleistung, bei ca. 4200 Betriebsstunden pro Jahr also 567 KWh x 0,2222 €/KWh ergibt ca. 126,00 €
3. *Wartungskosten Alliander*  
In den Jahren 2014 bis 2017 9,06 €/a ergibt bei 6 Leuchten rd. 55,00 €  
In den Jahren 2018 bis 2021 9,64 €/a ergibt bei 6 Leuchten rd. 58,00 €

In der Summe würden sich die Folgekosten auf ca. 1116,00 € in den Jahren bis 2017 und danach auf ca. 1119,00 € belaufen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Anregung zur Erstellung einer neuen Beleuchtung in einem Teilbereich des Darfelder Weges aufzugreifen. Über die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 28.000 EUR wird im Rahmen der Beratung für den Haushalt 2015 entschieden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	3	0

TOP 4	70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld Vorlage: 166/2014
-------	--

Auf Vorschlag des Vorsitzenden stimmt der Ausschuss über die Beschlussvorschläge 1 bis 6 en bloc ab.

### **Anregungen aus der „frühzeitigen Beteiligung“:**

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zusammen mit dem Bebauungsplan Nr. 126 Wohnen an der Marienburg vom 10.04.2013 wird zur Kenntnis genommen. Die Anregungen und Bedenken betrafen vorwiegend konkrete Belange des Bebauungsplans und sind daher dort behandelt. Die mündlich und schriftlich identisch vorgebrachten grundsätzlichen Bedenken von Anliegern der Straße Kiebitzweide auf Flächennutzungsplanebene gegen die Entwicklung eines Baugebietes wegen

1. der starken Verschlechterung der ruhigen Wohnlage bei Wegfall des Friedhofs,
2. der verkehrlichen unzureichenden Einmündungssituation An der Kiebitzweide in die Loburger Straße
3. der Nutzung vorhandener Baulücken oder anderer Baulandflächen Richtung Holtwicker Straße

werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigelegt.

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Anregungen und Bedenken der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit betreffen inhaltlich konkrete Belange des parallel im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 126 und sind daher dort behandelt. In die Begründung sind redaktionelle Änderungen eingeflossen.

### **Anregungen, Bedenken und Hinweise während der „öffentlichen Auslegungen“**

#### **Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen den Hinweis des Abwasserwerkes Coesfeld zu berücksichtigen.

#### **Beschlussvorschlag 4:**

Die Anregungen und Bedenken der Bürger sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange während der öffentlichen Auslegung betreffen inhaltlich konkrete Belange des parallel im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 126 und sind daher dort behandelt. In die Begründung sind redaktionelle Änderungen eingeflossen.

#### **Beschlussvorschlag 5:**

Es wird beschlossen, den Änderungsplan zur 70. Änderung des Flächennutzungsplanes abschließend festzustellen.

#### **Beschlussvorschlag 6:**

Die Begründung zur 70. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom Mai 2013 mit Ergänzungen vom September 2013 wird beschlossen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 6	12	0	0

TOP 5	Bebauungsplan Nr. 126 "Wohnen an der Marienburg" Vorlage: 160/2014
-------	---

Herr Kraska weist für die FDP-Fraktion ausdrücklich darauf hin, dass sich seine ablehnende Haltung allein auf die engen gestalterischen Festsetzungen beziehe.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorschläge 1 bis 4j) en bloc, über die Beschlussvorschläge 5a) und 5b) gesondert, über die Beschlussvorschläge 5c) bis 25 en bloc und über die Beschlussvorschläge 26 und 27 gesondert abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit am 10.04.2013 wird zur Kenntnis genommen. Nach der Prüfung der noch offenen Punkte sind die hier geäußerten Anregungen und Bedenken in die Gesamtabwägung übernommen und im Folgenden als Beschlussvorschläge aufgeführt. Die erste und die wiederholte öffentliche Auslegung wurden mit den vorliegenden Unterlagen durchgeführt.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigelegt.

#### **Anregungen und Bedenken der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit:**

##### **Beschlussvorschlag 2:**

###### 2a) Schilfteich als Biotop

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 2a beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

###### 2b) Lebensraum des Eisvogels

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 2b beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

##### **Beschlussvorschlag 3:**

###### Erhalt der vorhandenen Bäume an der Kiebitzweide, insbesondere Baum Nr. 6

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 3 beschriebenen Bürgeranregungen zur Kenntnis zu nehmen.

##### **Beschlussvorschlag 4:**

###### 4a) Einschränkung der Wohnqualität

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4a beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4b) Entwässerungsgraben

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4b beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4c) Zunahme des Verkehrs

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4c beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4d) Erschließungskosten

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4d beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4e) Gestaltung des Friedhofes

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4e beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen. Die Belange des Bebauungsplanes werden nicht berührt.

4f) Entwicklung des Friedhofes zum Spielplatz

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4f beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen. Die Belange des Bebauungsplanes werden nicht berührt.

4g) Kosten für Entwässerungsmaßnahmen

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4g beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4h) Festsetzung der Anzahl der Geschosse

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4h beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4i) Baugebiet Thors Hagen

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4i beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4j) Umsetzung des Flächennutzungsplanes

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4j beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschlussvorschlag 5:**

5a) Materialvorgabe Klinker

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 5a beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

5b) Materialvorgabe Dachziegel

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 5b beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

5c) Grundflächenzahl

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 5c beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

## **Beschlüsse zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange:**

---

### **Beschlussvorschlag 6:**

#### Stellungnahme des Abwasserwerkes

Es wird beschlossen die Anregungen des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 7:**

#### Stellungnahme des FB 70

Es wird beschlossen die Anregungen des FB 70 zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 8:**

#### Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Es wird beschlossen die Anregungen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 9:**

#### Stellungnahme der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 10:**

#### Stellungnahme des Fachdienstes für Immissionsschutz des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise des Fachdienstes für Immissionsschutz des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 11:**

#### Stellungnahme des Fachdienstes für kommunale Abwasserbeseitigung des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Hinweise des Fachdienstes für kommunale Abwasserbeseitigung des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 12:**

#### Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Hinweise der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 13:**

#### Stellungnahme der Unteren Gesundheitsbehörde des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Unteren Gesundheitsbehörde des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 14:**

#### Stellungnahme der Stadtwerke Coesfeld

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld zu berücksichtigen.

**Beschlussvorschlag 15:**

Stellungnahme der Telekom Deutschland GmbH

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Telekom Deutschland GmbH zu berücksichtigen.

**Beschlussvorschlag 16:**

Stellungnahme der Unitymedia NRW GmbH

Es wird beschlossen die Hinweise der Unitymedia NRW GmbH zu berücksichtigen.

**Anregungen und Bedenken während der öffentlichen Auslegung**

**Beschlussvorschlag 17:**

Stellungnahme des Fachbereichs 30

Der Anregung des Fachbereichs 30 eine zusätzliche Zu- und Abfahrtmöglichkeit im südlichen Abschnitt des Plangebietes vorzusehen wird nicht gefolgt.

**Beschlussvorschlag 18:**

Stellungnahme der Telekom Deutschland GmbH

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Telekom Deutschland GmbH zu berücksichtigen.

**Beschlussvorschlag 19:**

Stellungnahme Stadtwerke:

Es wird beschlossen, den Bedenken der Stadtwerke nicht zu folgen, die Hinweise werden berücksichtigt.

**Beschlussvorschlag 20:**

Vermerk zur Anregung Abwasserwerk:

Es wird beschlossen, der Anregung des Abwasserwerkes zu folgen und die Kennzeichnung Abgrabung aus der Plandarstellung zu entfernen.

**Beschlussvorschlag 21:**

Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld:

19a: Es wird beschlossen, die Schonfristen zu berücksichtigen

19b: Es wird beschlossen, in der Begründung die Eingriffe und den Ausgleich redaktionell vertieft zu erläutern, der Bitte nach Anpassung der Plandarstellungen wird nicht gefolgt.

19c: Der Hinweis auf den Nachweis des erforderlichen Ausgleichs wird berücksichtigt.

19d: Der gesetzliche Schutz der Allee wird beachtet.

**Beschlussvorschlag 22:**

Stellungnahme des Fachdienstes Oberflächengewässer des Kreises Coesfeld:

Es wird beschlossen, den Hinweis zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschlussvorschlag 23:**

Stellungnahme der Unteren Gesundheitsbehörde des Kreises Coesfeld:

Es wird beschlossen, die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen

**Beschlussvorschlag 24:**

Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW

Es wird beschlossen, den Hinweis zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschlussvorschlag 25:**

Stellungnahme der Rechtsanwälte Hüttenbrink und Partner in Vertretung für 13 Anlieger der Loburger Straße und der Kiebitzweide:

- 24a: Es wird beschlossen, die Bedenken bezüglich der zu starken Verkehrsbelastung der Loburger Straße durch das neue Baugebiet zur Kenntnis zu nehmen, aber nicht zu berücksichtigen. Die Begründung wird redaktionell um vertiefende Informationen zum Schallschutz ergänzt.
- 24b: Es wird beschlossen, die Bedenken zur nicht im Vorfeld erfolgten Abwägung hinsichtlich der Zunahme der Lärmbelastung der Bewohner der Loburger Straße, Kiebitzweide und im Plangebiet selbst zur Kenntnis zu nehmen, aber nicht zu berücksichtigen. Die Begründung wird redaktionell um vertiefende Informationen zum Schallschutz ergänzt.
- 24c: Es wird beschlossen, der Anregung, das Neubaugebiet aus Gründen einer gerechteren Lastenverteilung über das Baugebiet Baakenesch zu erschließen, zur Kenntnis zu nehmen, aber nicht zu folgen.

**Beschlussvorschlag 26:**

Der Bebauungsplan Nr.126 „Wohnen an der Marienburg“ einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß §§ 51 bis 53 des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

### **Beschlussvorschlag 27:**

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr.126 „Wohnen an der Marienburg“ in der Fassung vom Mai/September 2013 wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 4j)	12	0	0
Beschluss 5 a)	11	1	0
Beschluss 5b)	11	1	0
Beschlüsse 5c) bis 25	12	0	0
Beschluss 26	11	1	0
Beschluss 27	11	1	0

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 125 "Wohnquartier Hengte" Vorlage: 142/2014
-------	--

Auf Nachfrage von Herrn Tranel für die CDU-Fraktion berichtet Herr Schmitz, dass die Initiative zur Errichtung eines Mehrgenerationenhauses derzeit die rechtlichen Grundlagen und die Fördermöglichkeiten prüfe. Da aber bereits im Herbst die Grundstücke verkauft werden sollen, wird die Initiative auf die Fraktionen zugehen und um einen Aufschub bitten.. Mit einem abschließenden Ergebnis sei frühestens Anfang nächsten Jahres zu rechnen.

Zu einem vorliegenden Schreiben der Nachbarschaft zum baulichen Zustand des Vereinsheims nach Abbruch der Nebengebäude teilt Herr Dickmanns mit, dass nach Durchführung der Arbeiten die Standsicherheit des Gebäudes sowie die Ver- und Entsorgung nicht mehr gegeben sei. Die Wiederherstellung der Standsicherheit erfordere Kosten in fünfstelliger Höhe. Das Schreiben der Nachbarschaft sei als Antrag nach § 24 GO NRW in der ersten Hauptausschusssitzung nach den Ferien zu beraten. Eine Vergabe sei nicht vor Mitte September geplant. Die Frage nach den Kosten der Oberflächenentsorgung beziffert die Verwaltung auf rd. 720.000 € einschließlich Altlastenentsorgung usw.

In der Diskussion besteht Einigkeit, dass für die Nachbarschaft eine Lösung gefunden werden müsse, allerdings sei eine zeitgerechte Entscheidung aufgrund der festgeschriebenen Beratungsfolgen zweifelhaft. Die Verwaltung sagt für die morgige Hauptausschusssitzung einen Bericht über die Behandlung der Eingabe zu.

Im weiteren Verlauf der Erörterung regt Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion zu Beschlussvorschlag 3 an, zukünftig Gestaltungsfestsetzungen für Trafostationen in die Gestaltungsvorgaben zu Bauleitplänen mit aufzunehmen.

Herr Böcker stimmt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Bebauungsplan grundsätzlich zu. Allerdings sollten zukünftig die Gestaltungsvorschriften weniger eng gefasst werden. Bereits jetzt sollten technisch machbare Wege der Telekommunikation und der Energieversorgung, wie z. B. Kraft-Wärme-Kopplung, berücksichtigt werden. Hier sollten auch die Stadtwerke eingebunden werden.

Nach weiterer Diskussion besteht Einvernehmen, über die Beschlussvorschläge 1 bis 7 en bloc und über die Beschlussvorschläge 8 und 9 gesondert abzustimmen.

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, die Anregung des Kreises Coesfeld, die Nachuntersuchungen zu Bodenbelastungen der Unteren Bodenschutzbehörde vorzulegen, zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, die Hinweise des Abwasserwerks zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen, die Anregung der Stadtwerke zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 4**

Es wird beschlossen, die Anregung der Telekom Technik GmbH nicht zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 5**

Es wird beschlossen, die Hinweise des Fachbereichs 51 zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 6**

Es wird beschlossen, die Anregungen des Fachbereichs 70 in Teilen zu berücksichtigen. Die Anregung, den Böschungsfuß des Hengterings zu Unterhaltungszwecken zugänglich zu halten, wird gefolgt. Die übrigen Anregungen werden nicht berücksichtigt.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 7**

Es wird beschlossen, die Anregungen des Fachbereichs 60 zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 8:**

Der Bebauungsplanes Nr. 125 "Wohnquartier Hengte" wird unter Berücksichtigung der stattgefundenen Abwägung als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 11.6.2013 (S. 1548).

Gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

### Beschlussvorschlag 9:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 125 "Wohnquartier Hengte" wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 7	12	0	0
Beschluss 8	11	0	1
Beschluss 9	11	0	1

TOP 7	Förderung der Artenvielfalt durch Pflege von Säumen und Randstreifen Vorlage: 149/2014
-------	---

Zu diesem TOP wird den Ausschussmitgliedern ergänzend ein Schreiben des Kreises Coesfeld vom 28.04.2014 vorgelegt, das versehentlich der Sitzungsvorschläge nicht beilag. Anschließend erläutert Herr Reckert die Arbeitsweise des Baubetriebshofes. Auf Nachfrage von Herrn Peters für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. teilt Herr Dickmanns mit, dass es beim Wirtschaftswegekonzzept aufgrund umfangreicher Einzelgespräche durch die Landwirtschaftskammer zu Verzögerungen gekommen sei. Er gehe davon aus, dass dem Ausschuss in der zweiten Jahreshälfte berichtet werden könne.

### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausschuss über den Verlauf der Gespräche am runden Tisch zu unterrichten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 8	Anregungen gemäß § 24 GO NRW des NABU-Kreisverband Coesfeld bezüglich der Ergreifung von Maßnahmen zum Erhalt bzw. Wiederherstellung der Parklandschaft und Artenvielfalt auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld Vorlage: 159/2014
-------	--

Herr Peters ist für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Meinung, dass der Vorschlag des BUND und des NaBu nicht weitgehend genug sei. In den Wohngebieten gebe

es sehr gepflegte Grünflächen, die als Blumenwiesen hergerichtet und dann aus der Pflege herausgenommen werden könnten. Vor einer Entscheidung sollte dem Ausschuss aufgezeigt werden, welche Flächen einbezogen werden können. Auch könnten soziale Träger bei der Pflege beteiligt werden. Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion ebenfalls der Auffassung, dass ein Umdenken erforderlich sei. Es sei Aufgabe des Rates genau zu definieren, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Herr Böcker ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls der Meinung, genaue Kriterien festzulegen und die Bürgerinnen und Bürger einzubinden.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss auf Antrag von Herrn Peters den

**Beschluss:**

Eine Entscheidung über die Anregungen des NABU-Kreisverbandes Coesfeld wird vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst aufzuzeigen, wo und warum welche Pflegemaßnahmen an innerstädtischen Flächen durchgeführt werden. Die Angelegenheit ist zur Entscheidung über das weitere Verfahren dem Ausschuss erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 9	Regionale-Projekt BahnLandLust: aktueller Sachstand Vorlage: 141/2014
-------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 10	Ausbau der Alexanderstraße:Sachstandsbericht Vorlage: 156/2014
--------	---

In der ausführlichen Diskussion sind Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. und Herr Micke für die CDU-Fraktion der Auffassung, die Straße nicht gegen den Willen der Anlieger auszubauen.

Herr Kraska weist für die FDP-Fraktion darauf hin, dass der Straßenzustand schlecht sei und der Stadt die Verkehrssicherungspflicht obliege. Passanten dürften auch dort einen ordnungsgemäßen Straßenzustand erwarten. Allerdings handele es sich um eine reine Anliegerstraße, so dass ein entsprechender Ausbauzustand ausreichend sei. Auch sei eine Straße bereits vorhanden, eine Abrechnung nach KAG mit einer 80 %igen Beteiligung der Anlieger angemessen.

Herr Backes entgegnet, dass nach Beitragsrecht eine Abrechnung nach BauGB unumgänglich sei. Er habe Verständnis für die Anlieger, allerdings könne die Entscheidung nicht nur vom Votum der Anlieger abhängig gemacht werden. Unter Umständen sei ein Ausbau auf

Dauer die wirtschaftlichste Lösung für die Stadt. Auch hätten verschiedene Anlieger mehrfach auf den Ausbau gedrängt, entsprechende Mittel seien im Haushalt veranschlagt.

Herr Stallmeyer weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass die Politik allen Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet sei. Die Allgemeinheit könne gewisse Standards erwarten. Es sollte nach der kostengünstigsten Lösung gesucht und anschließend entschieden werden.

TOP 11    Anfragen
--------------------

Herr Peters fragt, ob das Abpumpen des Grundwassers im Bereich der Baustelle Jakobipark Auswirkungen auf denkmalgeschützte Gebäude habe.

Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

Herr Sokol erkundigt sich, ob Sport- und/oder Fitnessgeräte an Wegen aufgestellt werden können.

Herr Backes teilt mit, dass Mittel im Haushalt 2014 nicht vorgesehen seien. Er empfiehlt, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015 einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Norbert Frieling  
Vorsitzender

Eike Schwing  
Schriftführerin